

VII. 17

Geschichte im Längsschnitt

Demokratie in Deutschland – Etappen einer langen Entwicklung

Stefanie Rapp



Wahlen, Meinungsfreiheit, Demonstrationen – was für uns heute in Deutschland selbstverständlich ist, ist das Ergebnis eines langen Prozesses. Um zu verstehen, warum Grundrechte nicht verhandelbar sind und weshalb unsere Demokratie in ihrer Form heute nach über 70 Jahren auch noch weiter besteht, lohnt sich ein Blick auf die wichtigsten Drehmomente der deutschen Geschichte. In dieser Unterrichtsstunde begeben sich Ihre Schülerinnen und Schüler auf eine Zeitreise durch die Geschichte der Demokratie in Deutschland.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:

Dauer: 90 Minuten / 2 Stunden

Kompetenzen: die Grundprinzipien der Demokratie im heutigen Deutschland verstehen; die wichtigsten Meilensteine der Demokratiegeschichte in Deutschland kritisch betrachten

Historische Bereiche: Weimarer Republik, Nationalsozialismus, Wiedervereinigung, DDR, Deutschland heute

Medien: Verfassungstexte, Sachtexte, Bilder

Auf einen Blick

1.-3. Stunde

Thema:	Prinzipien der Demokratie im heutigen Deutschland
M 1	Rätsel – Was haben diese Bilder miteinander zu tun? / Einstiegsfolie
M 2	Demokratie – Was heißt das eigentlich für mich? / Mindmap
M 3	Was bedeutet „Demokratie“ in Deutschland? / Verfassungstexte
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Dokumentenkamera bzw. Beamer/Whiteboard <input type="checkbox"/> Smartphones/Tablets/PCs

4.-6. Stunde

Thema:	Eine Zeitreise durch die Demokratiegeschichte – Stationenarbeit
M 4a-b	Station 1: Weimarer Republik / Sachtext, Film
M 5a-c	Station 2: Nationalsozialismus / Film, Sachtexte
M 6a-c	Station 3: Mehrpartei-DEMOKRATIE / Film, Sachtext
M 7a-b	Station 4: DDR und Wiedervereinigung / Grafik, Sachtext
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Smartphones/Tablets/PCs <input type="checkbox"/> Karte der Erwartungshorizonte zu den Stationen für die Selbstkontrolle

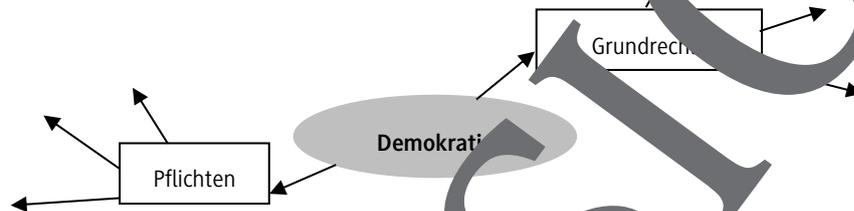
M 2

Demokratie – Was heißt das eigentlich für mich?

Es ist oft die Rede von Demokratie und wie wichtig sie für unser Land ist. Aber was genau bedeutet Demokratie für dich persönlich?

Aufgaben

1. Ergänze die Mindmap. Versuche vor allem miteinzubeziehen, was Demokratie für dich persönlich bedeutet.
2. Vergleiche deine Mindmap mit der deiner Mitschüler. Diskutiert in der Klasse über die Punkte, in denen ihr euch nicht einig seid.



M 3

Was bedeutet „Demokratie“ in Deutschland? – Grundprinzipien

Artikel 20 (1) aus dem Grundgesetz sagt: „Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.“ Was heißt das eigentlich genau?

Aufgaben

1. Entwerfe einen Merksatz, der die Grundprinzipien der Demokratie in Deutschland zusammenfasst.
2. Ergänze deine Mindmap mithilfe der Definition.

Aus dem Grundgesetz:

Artikel 20 (2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.

Volksouveränität: Das Volk muss alle Macht legitimieren, die vom Staat ausgeht. Das heißt, dass die staatlichen Organe vom Volk direkt oder indirekt über Repräsentanten¹ gewählt werden müssen.

Repräsentativsystem: Das Volk übt seine Macht nicht direkt selbst aus, sondern wählt dafür Repräsentanten, die für es entscheiden. Allerdings enthalten fast alle Landesverfassungen Möglichkeiten für direkte Volksentscheide und Volksbegehren.

Mehrheitsprinzip: Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet die Mehrheit. Die Minderheit muss diese Entscheidung anerkennen



Station 3: Wehrhafte Demokratie (2)

M 6b

Den Nationalsozialisten war es gelungen, legal und mit den Mitteln der Demokratie an die Macht zu kommen, um anschließend die Demokratie zu beseitigen. Das nationalsozialistische Regime übte Terror auf die Bevölkerung aus, ging gegen politisch Andersdenkende vor und ermordete Millionen Menschen. Dies sollte in der Bundesrepublik nicht noch einmal geschehen. Das Grundgesetz sollte die Menschen in Deutschland und gleichzeitig die Demokratie gegen ihre Feinde schützen.

Aufgaben

1. Erkläre kurz, warum die Väter des Grundgesetzes so viel Wert auf eine „wehrhafte Demokratie“ legten.
2. „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Diskutiere mit deinen Mitschülern: Was wäre gegen deine Würde?
3. Lies im Internet die Artikel 1, 20 und 79, Abs. 3 des Grundgesetzes, z.B. auf www.bundesgesetz.de/grundgesetz (19.02.2019). Fasse kurz zusammen, was in diesen Artikeln steht. Inwiefern schützen diese Artikel unsere Demokratie vor ihren Feinden?



Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Vom 23. Mai 1949

Präambel

Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben. [...]

I. Die Grundrechte

Artikel 1

- (1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.
- (2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.
- (3) Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht.

M 6c

Station 3: Wehrhafte Demokratie (3)

Aufgaben

1. Lies den Text „Gegen das Vergessen“. Recherchiere dir unbekannte Begriffe.
2. „Nie wieder“ ist eine Art unsichtbares Motto der Bundesrepublik. Erkläre, was das motto für die Demokratie zu tun hat und warum dieses Motto wichtig für die Entstehung des Grundgesetzes war.

Gegen das Vergessen

- 1 Mitten in Berlin befindet sich das Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Es liegt direkt am Brandenburger Tor, in der Nähe des Reichstagsgebäudes, in dem der Bundestag sitzt. Es besteht aus 2711 Stelen aus Beton und wurde im Jahr 2005 eingeweiht. Es soll an die rund 6 Millionen Juden erinnern, die während des Nationalsozialismus ermordet wurden.
- 5 Wichtig ist, dass es nicht darum geht, dass sich die Deutschen an ihre Schuld erinnern werden. Die Schuldigen sind mittlerweile fast alle gestorben, die Verbrechen sind über 70 Jahre her. Vielmehr soll das Denkmal dafür sorgen, dass wir nicht vergessen, was in Deutschland passiert ist, damit wir verhindern können, dass sich die Geschichte wiederholt. Niemals mehr soll eine Diktatur auf deutschem Boden angesetzt werden und niemals wieder sollen Menschen aufgrund ihres Glaubens, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer politischen Einstellung verfolgt und ermordet werden. Daran und an jedes einzelne jüdische Opfer des Nationalsozialismus, vom kleinen Baby bis zum alten Mann, soll das Denkmal uns erinnern und deshalb steht es mitten in Berlin am Brandenburger Tor.
- 10 „Nie wieder“ scheint auch eine Art unsichtbares Motto der Bundesrepublik Deutschland zu sein. Bundeskanzlerin Angela Merkel sagte am 18. März 2008 vor dem israelischen Parlament: „Ich bin zutiefst davon überzeugt: Nur wenn sich Deutschland zu seiner immerwährenden Verantwortung für die moralische Katastrophe in der deutschen Geschichte bekennt, können wir die Zukunft menschlich gestalten. Oder anders gesagt: Menschlichkeit erwächst aus der Verantwortung für die Vergangenheit.“



© Stefanie Rapp (2008: Bild rechts; 2011: Bild links)